



mai 2018

Es ist aber der Glaube
eine *feste Zuversicht* dessen,
was man hofft,
und ein *Nichtzweifeln* an dem,
was man nicht sieht. (Hebräer 11,1)



© JF CORNUET

„Papa, fallen die Vögel nicht vom Himmel?“ „Nein“, lacht der Vater. Aufmerksam folgt er mit seinem Blick dem ausgestreckten Zeigefinger seiner zweijährigen Tochter und entdeckt zwei Vögel, die sich hinauf in den Himmel schwingen. „Weißt du, die Luft und der Wind tragen sie.“ „Aber, Papa, woher wissen sie, dass der Wind da ist? Ich kann ihn nicht sehen. Können die Vögel ihn etwa sehen?“ „Nein“, antwortet der Vater wieder, aber dieses Mal ganz ernst. „Die Vögel können den Wind auch nicht sehen. Sie vertrauen darauf, dass er da ist und lassen sich einfach fallen.“ „Echt? Haben die keine Angst?“, staunt das Mädchen. „Ich glaube nicht, dass sie Angst haben. Vögel spüren, dass der Wind da ist und dass er sie tragen wird. Das haben sie in sich. Sie vertrauen darauf.“

Liebe Gemeinde,

Vögel sehen die Luft nicht und doch lassen sie sich einfach fallen und beginnen zu fliegen. Sie zweifeln nicht daran, dass die Luft da ist und sie trägt. Sie spüren sie und vertrauen auf sie. Vögel tragen diese feste Zuversicht in sich, von der der Monatsspruch erzählt.

So schreibt der Briefautor, soll auch unser Glaube sein. Eine innere, feste Zuversicht, die uns auch dann beflügelt und trägt, wenn wir Gott nicht sehen können. Denn leider gibt es diese Momente im Leben, wo wir uns Gott nicht nahe fühlen. Zeiten, in denen wir ihn suchen und vermissen. Glaube ist, wenn wir

in diesen Momenten nicht aufhören auf Gott zu hoffen und weiterhin mit seiner Treue und Hilfe rechnen.

Von diesem Glauben sprach Jesus einst, als er die Vögel als ein Bild in einer seiner Gleichnisreden wählte:

„*Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie? Darum sollt ihr euch nicht sorgen. Denn euer himmlischer Vater weiß, was ihr alles braucht. (Mt 6, 26ff.)*“

Jesus bewunderte die Zuversicht der Vögel. Denn sie werden nicht von Sorgen und Angst belastet. Sie fühlen sich frei und leicht. Ihr Glaube lässt sie höher fliegen und beschwingt nach vorne blicken. Ich wünsche auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Ihr Glaube sie beflügelt und trägt, damit sie zuversichtlich hoffen und nicht zweifeln an dem, was Sie nicht sehen.

Ihre Pfarrerin

Franziska Deusing



ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGARRNBACH – UNTERFARRNBACH – ATZENHOF



Anschriften

- **Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannes**
Würzburger Straße 474, 90768 Fürth
Tel. 751770, Fax. 7568563
Email: Pfarramt.stjohannis.fue@elkb.de
- **Büro:** Heike Reim, Heike Weiskopf
Dienstag-Freitag, 9.00-12.00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag,
15.00-17.00 Uhr
- **Bankverbindung:** Sparkasse Fürth
IBAN: DE38 7625 0000 0380 0904 64
BIC: BYLADEM1SFU
- **Pfarrer Gotthard Munderlein**
Würzburger Str. 474, 90768 Fürth
Tel. 7566711
Email: gotthard.muenderlein@elkb.de
- **Pfarrerin Franziska Deusing**
Regelsbacher Str. 14, 90768 Fürth
Tel. 97794010
Email: franziska.deusing@elkb.de
- **Vertrauensfrau des Kirchenvorstands**
Brigitte Berngruber, Tel. 7530224
- **Kindergarten Burgfarrnbach**
Würzburger Str. 451, Tel. 753805
Leitung: Birgit Bracks
- **Kindergarten Unterfarrnbach**
Mühltalstraße 122, Tel. 72303790
Leitung: Angelika Seemann
- **Kinderkrippe**
Irisweg 1a, Tel. 97794340
Leitung: Ulrike Hopf
- **Jugendausschuss, Maximilian Goth**
Tel. 01573 2082475
Email: maxi.goth@googlmail.com
- **Chor St. Johannes, Monika Grätz**
Tel. 7568494
- **Posaunenchor, Katrin Marquardt**
Tel. 7593309
- **Krankenschwester, über Diakoniestation**
Fürth, Tel. 772069
- **Organistin / Junge Kantorei**
Doris Habermann, Tel. 7568170
- **Mesner, Vladimir Gembel**
Regelsbacher Str. 5, Tel. 751770
- **Friedhof, Lars Lindemann**
Oberfarrnbacher Str. 14,
Tel. 01573 2707525
- **Saal Rotter, Unterfarrnbacher Str. 192**

Impressum – Ausgabe 5/2018

Herausgeber:
Evang. Pfarramt St. Johannes

Redaktion: St. Johannes
Verantw.: T. und W. Kornhaas

Titelgraphik: Kaltenbacher
Fotos: JF CORNUET, Weber, Archiv

Druck: Novadruk, Nürnberg
Auflage: 2600

Leseratten im Kindergarten Burgfarrnbach

10 Jahre Vorlesefreude bei den Johannisbären...

...denn so lange schon, schallt es mittwochs gegen 10.00 Uhr durch unseren Kindergarten „die Claudia kommt“, sobald die Kinder Claudia Carl an der Eingangstür erspähen. Sie freuen sich dann immer sehr, denn Claudia hat jedesmal eine Tasche Bilderbücher aus der Bücherei dabei und kommt zum Vorlesen. Dafür hat sie auch großes Talent! Mit ihrer fröhlichen und einfühlsamen Art, kann sie die Kinder immer wieder begeistern.

Seit gut 10 Jahren macht sie das nun ehrenamtlich und bringt damit ein tolles Zusatzangebot für die Johannisbären in die Einrichtung. Aber nicht nur das, auch wenn mal Gitarrenbegleitung oder Unterstützung bei einem Ausflug gebraucht wird, war sie schon oft für uns da... und wenn sie schon mal da ist, hilft sie auch gleich den Kindern beim Anziehen für den Garten oder räumt mal eben die Spülmaschine aus, Claudia Carl ist schon lange ein Teil von uns und wir hoffen, dass sie uns noch recht lang erhalten bleibt.



So spannend kann Vorlesen sein

Wir sagen heute herzlichen Dank für die vielen schönen, geschenkten Stunden an unsere „Bilderbuchexpertin“.

*Ute Weber,
im Namen aller kleinen und großen
Johannisbären der vergangenen 10 Jahre.*

Hilfe gesucht

Ökumenische Altenheimgottesdienste benötigen Unterstützung

Für viele ältere Menschen ist der wöchentliche Gottesdienstbesuch ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Wenn sie einmal nicht in der Lage sind, in den Gottesdienst zu gehen, fehlt ihnen etwas. Weil es besonders für die BewohnerInnen eines Altenheimes ein Problem ist in die Kirche zu kommen, kommt die Kirche zu ihnen. In den beiden AWO-Altenheimen in Burgfarrnbach findet jeden Dienstag je ein Gottesdienst vor Ort statt. Die Geistlichen der katholischen Kirchengemeinde St. Marien und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannes kommen und halten abwechselnd einen halbstündigen ökumenischen Gottesdienst. Die BewohnerInnen nutzen diese Chance sehr gerne und kommen zahlreich.

Weil aber nicht alle BewohnerInnen mobil genug sind, um sich alleine auf den Weg zu machen, trifft sich ein kleines Team von Helferinnen aus den beiden Kirchengemeinden.

Sie gehen durch die Stationen und holen die BewohnerInnen in ihren Zimmern ab und bringen sie nach dem Gottesdienst auch wieder zurück.

Barbara Scheinkönig, ist eine der Helferinnen. Sie berichtet: „Für uns ist es immer wieder schön, das Lächeln zu sehen, wenn wir zu den BewohnerInnen gehen. Es zeigt, wie viel ihnen der wöchentliche Gottesdienstbesuch bedeutet. An ihrer Dankbarkeit und den glücklichen Gesichtern kann man ablesen, wie wichtig unsere Arbeit ist.“

Ohne die Arbeit der Ehrenamtlichen wären die Gottesdienste nicht halb so gut besucht und viele der BewohnerInnen würden alleine auf ihren Zimmern zurückbleiben.

Das Team ist auf der Suche nach Unterstützung. Wenn Sie Lust bekommen haben, den Seniorinnen und Senioren zu helfen und eine Freude zu bereiten, dann melden Sie sich in einem der beiden Pfarrämter und das Team nimmt mit Ihnen Kontakt auf.

21. Oktober 2018



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen



Konfirmation vor 50 Jahren

Gedanken zur Goldenen Konfirmation



Bei einem zufälligen Gespräch über die Goldene Konfirmation 2018 sah Pfarrer Münderlein mich freudig an und bat mich um einen kleinen Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre.

Grüne Konfirmation 1968

Nach der 4. Klasse verließen uns einige Mitschüler in Richtung Gymnasium. Nach der 6. Klasse versuchten wieder Mitschüler, darunter auch ich, ihr Glück in der Realschule. 1967 kamen wir wieder zum Konfirmandenunterricht im Burgfarrnbacher Gemeindehaus zusammen, diesmal mit den zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Vororten Atzenhof, Unterfarrnbach und Oberfürberg. Pfarrer Ziegler klärte uns dann gleich mal darüber auf, wie wir uns zu verhalten, was wir zu lernen hätten und dass wir jeden Sonntag am Gottesdienst teilnehmen müssten. Dazu bekamen wir ein Heftchen zur Bestätigung unsere Anwesenheit.

Nach einer gefühlten Ewigkeit kam dann endlich 1968 der Tag der Konfirmation. Aber ohne Fleiß kein Preis (sprich Geschenke). So durften wir dann am Sonntag im Hauptgottesdienst der versammelten Gemeinde und unseren Eltern, Paten sowie Großeltern präsentieren, was wir im vergangenen Jahr im Unterricht gelernt hatten. Danach gingen

wir, jeder mit seinen Eltern und Verwandten, in ein Lokal oder nach Hause, um den Tag zu feiern an dem man, dem kirchlichen Verständnis zu Folge, erwachsen geworden ist. Im selben Jahr im Monat August hieß es dann: auf in die Schweiz zur Konfirmandenfreizeit, an der auch die meisten von uns teilgenommen haben. Ich beneide nicht die Aufsichtspersonen, die damals die Aufgabe hatten, uns zu betreuen.

Silberne Konfirmation

Der berufliche Weg, die Familiengründung oder auch persönliche Gründe, wie eine Ortsveränderung, haben uns dann wieder getrennt. Weitere 25 Jahre zogen ins Land. Da wurde seitens der Gemeinde an Georg Schuh und mich die Bitte herangetragen, wir beide waren immer noch in Burgfarrnbach wohnhaft, doch die Einladung zur silbernen Konfirmation zu verfassen und zu organisieren. Wir kamen der Bitte sehr gerne nach und begannen die Adressen ausfindig zu machen. Ein Einladungstext samt Rückantwortkarte wurde verfasst und verschickt.

Dann fieberten wir beide dem 4. Juli 1993, dem Tag der Jubelkonfirmation entgegen.

Wie haben sich alle verändert, würden wir sie alle wieder erkennen. Am Fest-

tag, schon um 8.30 Uhr, standen wir am Kriegerdenkmal vor dem Gemeindehaus um jede Einzelne, jeden Einzelnen zu begrüßen. Gemeinsam gingen wir zur Kirche St. Johann, vor der wir von Pfarrer Frommann in Empfang genommen wurden. Zusammen mit ihm zogen wir in die Kirche ein. Der Herr Pfarrer hielt einen wunderschönen und ergreifenden Gottesdienst. Anschließend wurde das Mittagessen im Sportgasthof auf der Tulpe eingenommen. Hierzu waren auch unsere katholischen Mitschülerinnen und -schüler, sowie Frau Lesar, unsere Klassenleiterin, zu uns gestoßen. Nach einem Besuch auf dem Friedhof, bei dem wir derer gedachten, die leider nicht mehr mit uns feiern konnten, wurde bei Kaffee und Kuchen über vergangene Zeiten gesprochen und manch lustige Geschichte erzählt.

Nun sind wieder 25 Jahre ins Land gezogen und eine Einladung zur Goldenen Konfirmation lag in meinem Briefkasten.

Ich bin schon sehr gespannt und freue mich auf den 6. Mai 2018.

Wen werde ich wohl wieder begrüßen können und welche Geschichten aus den vergangenen Jahren werden dann die Runde machen? Werde ich alle wieder erkennen?

Bis Dann!

Reinhold Semmelmann




ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGARRNBACH – UNTERFARRNBACH – ATZENHOF

Gottesdienste

Rogate, 6. Mai
9.30 Uhr Jubelkonfirmation (Münderlein)

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 10. Mai
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Deusing)

Exaudi, 13. Mai
9.30 Uhr Gottesdienst (Geisler)
10.30 Uhr ökumenische Kinderkirche
in St. Marien 

Pfingstsonntag, 20. Mai
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Deusing)
11.00 Uhr Minigottesdienst (Münderlein)

Pfingstmontag, 21. Mai
11.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
am Felsenkeller

Trinitatis, 28. Mai, 21. April
9.30 Uhr Gottesdienst (Münderlein)

1. Sonntag nach Trinitatis, 3. Juni
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Deusing)

Atzenhof, Gottesdienst im Bürgerhaus
Sonntag, 20. Mai, 10.45 Uhr (Deusing)

Unterfarrnbach, Bibelstunde im Saal Rotter
Sonntag, 6. Mai, 19.30 Uhr und
jeden 3. Sonntag im Monat 19.30 Uhr,
Bibelstunde mit Prediger Klein

Besondere Gottesdienste

Gottesdienste in den Altenheimen
1., 15. und 29. Mai – Evang. Gottesdienst
8. und 22. Mai – Kath. Gottesdienst
16.00 Uhr im Fritz-Rupprecht-Heim
16.45 Uhr im Wohnstift Käthe Loewenthal

Atempause
Montag, 7. Mai, 19.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe
Donnerstag, 10. Mai, 9.30 Uhr



Minigottesdienst
der kindergerechte Gottesdienst für
Familien mit Kindern von 0–6 Jahren
Pfingstsonntag, 20. Mai, 11.00 Uhr

Waldgottesdienst am Felsenkeller
Pfingstmontag, 21. Mai, 11.00 Uhr, ökume-
nischer Gottesdienst bei der Waldgaststätte
zum Felsenkeller (Sperberstr. 199 in Fürth-
Burgfarrnbach).
Wer einen Fahrdienst sucht, melde sich bitte
im Pfarramt St.Johannis (Tel: 0911 751770)

Veranstaltungen, Sonstiges

Seniorenfahrt
Donnerstag, 24. Mai, in die „Hohe Rhön“.
Kreuzberg, Tann, (Stadtführung), weiter zur
Wasserkuppe, Rother Kuppe, Heimfahrt über
Sondheim
Anmeldung ab 15. Mai nur telefonisch
im Pfarramt!
Abfahrten: 8.15 Uhr ab Kriegerdenkmal bzw.
8.30 Uhr ab Atzenhof

Kirchenvorstand
Montag, 14. Mai, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Konfirmandenanmeldung
Am Dienstag, 8. Mai findet um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus ein Info-Abend über den
nächsten Konfirmandenkurs 2018/19 statt.
Anschließend können Jugendliche durch Rück-
sendung des Anmeldebogens bis zum 15. Mai
im Pfarramt angemeldet werden.

Neu!

Kinderbibeltag „Sarah lacht“

Einladung zum ersten evangelischen
Kinderbibeltag am Samstag, den 12. Mai, ab
10 Uhr im Gemeindehaus.

Es wird gemeinsam gespielt, gesungen, span-
nenden Geschichten gelauscht und gebastelt.
Der Tag endet um 16.30 Uhr mit einer kurzen
Andacht für alle Kinder und ihren Familien in
der Kirche St. Johannis.

Anmeldung bis Montag, den 7. Mai, im Pfarr-
amt. Für Kinder im Grundschulalter. Unkosten-
beitrag 3 Euro.

Vorankündigung

Mitsingkonzert der New Voices in St. Johannis
am 09.06. um 19 Uhr.
Mehr Informationen in der Juni-Ausgabe!

Kreise und Gruppen

Frauenkreis Burgfarrnbach
Montag, 28. Mai, 19.00 Uhr, Gemeindehaus
«Die Kriminalgeschichte Fürths»
Ref.: Wilfried Dietsch, ehem. Fürther Polizeipräsident

Frauenzeit Unterfarrnbach
Dienstag, 8. Mai, 20.00 Uhr,
Yoga gestaltet von Santhya
Kontakt: Elisabeth Vogel, Tel. 7905405

Hauskreis
Termine und Orte bitte bei Frau Haberkorn
erfragen, Tel: 13006432

Handarbeitskreis
letzter Freitag im Monat um 14.30 Uhr
nähere Auskünfte im Pfarramt

Tanzkreis
montags, 14.30–16.00 Uhr, Gemeindehaus
Leitung: Fr. Dudek, Tel: 691908

Senioren-gymnastik
montags, 8.45 bis 9.45 Uhr, Gemeindehaus

Nordic-Walking-Gruppe
freitags, 9.00 Uhr, im Fürther Stadtwald
Treffpunkt: Parkplatz Regelsbacher Str.
Leitung: Klaus (Klaro) Rodewald, Tel: 751684

Junge Kantorei St.Johannis
freitags: 15.00–15.45 Uhr, ab 5 Jahren bis 2. Klasse
16.00–16.45 Uhr, ab 3. Klasse
im Gemeindehaus, Leitung: Doris Habermann
Keine Proben während der Schulferien!

Chor St.Johannis
mittwochs, 20.00 Uhr, Gemeindehaus
Leitung: Monika Grätz
Keine Proben während der Schulferien!

Posaunenchor
donnerstags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus
Leitung: Katrin Marquardt

Mutter-Kind-Gruppen
dienstags, 16.00–17.30 Uhr, Gemeindehaus
für Kinder, geb. März 2014 bis Februar 2015
Leitung: Veronika Wiedl, Tel: 0176 26034627
donnerstags, 10.30–11.30 Uhr, Gemeindehaus
Leitung: Christine Vogt, Tel. 0174 7126204

Kindergruppen Burgfarrnbach
in den Jugendräumen im Gemeindehaus
mittwochs, 15.00–16.00 Uhr, für 1. und 2. Klasse
16.15–17.15 Uhr, für 3. und 4. Klasse
Leitung: Alexandra Eichler, über Pfarramt Tel: 751770
Kein Treffen während der Schulferien!

Landeskirchliche Gemeinschaft
im Mesnerhaus – Regelsbacher Str. 5
Dienstag, 19.00 Uhr Seniorenkreis
Ansprechpartner: Fam. Stich, Tel: 755048